



# Spider Valve

## **Pilotenhandbuch**

**Manuel de pilotage**

**Pilot's Guide**

**Pilotenhandboek**

**Manual del Piloto**

Der definitive Reiseführer durch die technologischen Sound-Freuden des Spider Valve.

**WARNUNG:** Um Brand- und Stromschlaggefahr zu vermeiden, dieses Produkt niemals Regen oder Feuchtigkeit aussetzen.

**VORSICHT:** Um Brand- und Stromschlaggefahr zu vermeiden, niemals die Schrauben entfernen. Das Produkt niemals selbst warten. Überlasse das einem qualifizierten Wartungstechniker.

**ACHTUNG:** Dieses Gerät entspricht den Grenzwerten von "Part 15" der FCC-Bestimmungen für Digital-Geräte der Klasse B. Die Bedienung unterliegt folgenden beiden Bedingungen: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen; (2) das Gerät muss alle empfangenen Interferenzen akzeptieren, darunter auch Interferenzen, die Funktionsstörungen verursachen könnten.



Der Blitz in einem Dreieck stellt eine "elektrische Warnung" bezüglich der benötigten Stromspannung bzw. einer denkbaren Stromschlaggefahr dar.



Das Ausrufezeichen in einem Dreieck bedeutet "Vorsicht!" Lies dir alle Informationen neben solchen Symbolen sorgfältig durch.

Die Seriennummer findest du auf der Rückseite deines Spider Valve. Sie beginnt mit den Ziffern "(21)". Bitte trage sie hier ein, weil du sie später vielleicht einmal brauchst:

SERIENNR.: \_\_\_\_\_

### Bitte beachten:

**Alle erwähnten Produktnamen sind Warenzeichen der betreffenden Hersteller, die in keiner Weise mit Line 6 verbunden sind. Warenzeichen anderer Hersteller werden nur als Hinweise auf jene Produkte verwendet, deren Sounds und Klänge für die Line 6-Produkte analysiert und nachgebildet wurden.**

**Lies dir alle Vorsichtsmaßnahmen durch.  
Bewahre diese Anweisungen an einem sicheren Ort auf.**

Vor dem Einsatz des Spider Valve musst du dir alle zutreffenden Punkte und Sicherheitshinweise durchlesen.

1. Beachte alle auf dem Spider Valve selbst und in der Bedienungsanleitung erwähnten Warnungen.
2. Verbinde das Netzkabel nur mit einer 100~120V- bzw. 200~240V-Steckdose (47~63Hz, je nachdem, welche Spannung dein Modell benötigt).
3. In folgenden Fällen muss das Produkt zur Reparatur eingereicht werden:
  - Wenn das Netzkabel oder der Stecker beschädigt ist
  - Wenn Flüssigkeiten oder Fremdkörper in das Geräteinnere gelangt sind
  - Wenn das Produkt Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war
  - Wenn sich das Gerät abnormal oder nicht mehr in vollem Umfang erwartungsgemäß verhält
  - Wenn das Produkt hingefallen ist und das Gehäuse Schäden aufweist
4. Berühre im eingeschalteten Zustand niemals die Röhren. Warte immer, bis sich die Röhren ausreichend abgekühlt haben ( $\pm 10\sim 20$  Minuten nach Ausschalten des Amps).
5. Stelle das Produkt niemals in die Nähe von Wärmequellen, z.B. Heizkörpern, Öfen oder anderen Geräten, die starke Hitze erzeugen. Zwischen der Rückseite des Geräts und einer Wand bzw. anderen Gegenständen, welche die Lüftung beeinträchtigen könnten, muss ein Freiraum von mindestens 10cm gelassen werden.
6. Versperre niemals die Lüftungsschlitze und stelle das Produkt während des Betriebs nie in einen geschlossenen Behälter.
7. Sorge dafür, dass weder Fremdkörper noch Flüssigkeiten in das Geräteinnere gelangen. Verwende dieses Produkt niemals in der Nähe von Wasser.
8. Laufe niemals auf dem Netzkabel. Stelle keine schweren Gegenstände darauf, damit es nicht gequetscht oder anderweitig beschädigt wird. Besonders in der Nähe der Steckdose und der Anschlussbuchse am Verstärker muss das Kabel mit äußerster Vorsicht behandelt werden.
9. Löse den Netzanschluss, wenn du das Gerät längere Zeit nicht verwenden möchtest. Im Falle eines Gewitters muss der Netzanschluss gelöst werden.
10. Reinige dieses Produkt nur mit einem feuchten Tuch.
11. Versuche niemals, das Erdungssystem des Netzsteckers zu umgehen. Ein geerdeter Stecker weist zwei Stifte und eine Erdungsöffnung auf. Die Erdung dient deiner Sicherheit. Wenn der beiliegende Stecker nicht in die Netzsteckdose passt, musst du einen Elektriker bitten, die Steckdose auszuwechseln.
12. Verwende nur Halterungen/Zubehörteile, die vom Hersteller ausdrücklich empfohlen werden.
13. Setze dich niemals über längere Zeiträume hohen Schallpegeln aus, weil das zu Gehörverlust führen kann. Achte immer auf einen auch aus medizinischer Warte "vernünftigen" Pegel.
14. Vor Einschalten des Verstärkers musst du mindestens eine Box an den geeigneten Boxenausgang anschließen.
15. Die Sovtek 5881 Leistungsröhren müssen immer gleichzeitig durch abgestimmte Röhren desselben Typs ersetzt werden. Line 6 empfiehlt, diesen Eingriff einer anerkannten Kundendienststelle zu überlassen.
16. Wenn du die Ausgangsröhren auswechseln lässt, muss deren Vorspannung ("Bias") eventuell korrigiert werden. Line 6 empfiehlt, diesen Eingriff einer anerkannten Kundendienststelle zu überlassen.
17. Überlasse prinzipiell alle regelmäßigen Wartungsarbeiten einer von Line 6 anerkannten Kundendienststelle. Die Adressen findest du im Internet unter <http://www.line6.com/support/servicecenters> oder beim "Line 6 Customer Service" (Telefon: 818-575-3600 in den USA).

# Table of Contents

## **Die Geschichte des Spider Valve ..... i**

Das Beste beider Welten ..... i

Reinhold Bogner ..... i

Spider Valve – Dies ist ein echter Röhrenverstärker.....ii

## **Bedienelemente und Anschlüsse..... 1•1**

## **Speicher,Tuner und mehr ..... 2•1**

Speicher..... 2•1

Einstellungen speichern ..... 2•1

‘Extrafunktionen’ des TAP-Tasters ..... 2•2

Spezielle verborgene Funktionen..... 2•3

Laden der Werksvorgaben..... 2•3

## **Die Amp- und Effektmodelle ..... 3•1**

Von welchen Amps und Effekten haben wir Modelle vorbereitet?..... 3•1

Effekte ..... 3•3

## **Und noch etwas für die Füße..... 4•1**

FBV2 ..... 4•1

FBV Express ..... 4•2

FBV Shortboard ..... 4•4

## **Wartung und Fehlersuche ..... 5•1**

Röhren..... 5•1

Pflege und Wartung der Röhren ..... 5•1

Beheben allgemeiner Fehler ..... 5•2

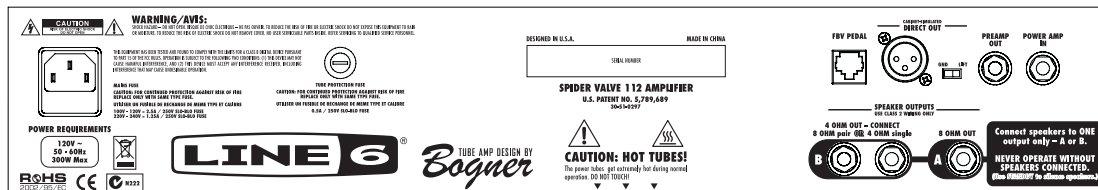
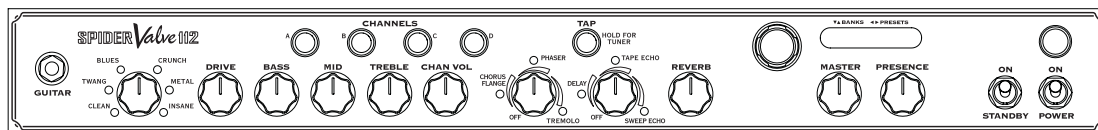
Sicherungen ..... 5•2

# DIE GESCHICHTE DES SPIDER VALVE

## Das Beste beider Welten

Willkommen in der Line 6-Familie und danke für deine Entscheidung zum Spider Valve, dem ersten Modeling-Verstärker mit echten Röhren. Mit diesem revolutionären Gerät schicken wir uns an, einen neuen Meilenstein der Gitarrengeschichte zu setzen.

Wahrscheinlich kennen wir alle mindestens eine Person, die schon einmal einen POD® an einen Röhrenverstärker angeschlossen hat. So bekommt man nämlich das Beste beider Welten: Die Vorzüge unserer unerreichten Verstärker- und Effektmodelle und die Wärme eines Röhrenverstärkers. Viele Anwender bitten uns seit Jahren um ein Gerät, das diese beiden Ansätze miteinander vereint. Uns schien das durchaus Sinn zu machen – nur musste das Ergebnis einen dann auch richtig vom Hocker reißen. Jetzt ist es endlich soweit. Wir haben uns nämlich mit einer Verstärkerlegende, dem fabelhaften Reinhold Bogner, zusammengetan. Das erste Ergebnis dieser Zusammenarbeit heißt Spider Valve, der erste Weltklasse-Röhrenverstärker mit der Vielseitigkeit des Line 6-Modelings.



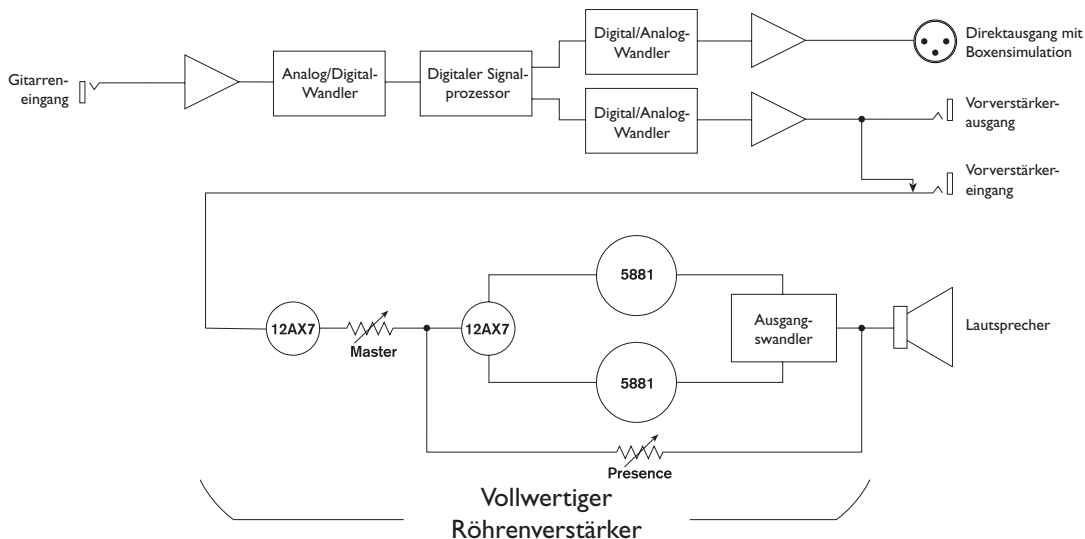
## Reinhold Bogner

Reinhold Bogner entwickelt und baut seit jeher Verstärker. 1989 beschloss er, Deutschland zu verlassen und nach Los Angeles zu ziehen. Innerhalb kurzer Zeit wurde er in Los Angeles von so einflussreichen Musikern wie Steve Stevens, Dan Huff, Allan Holdsworth, Mike Landau und Steve Vai angesprochen, die ihn mit der Modifikation vorhandener bzw. der Entwicklung neuer Verstärker beauftragten. Eddie Van Halen vertraute Reinhold sogar die Generalüberholung seines gesamten Verstärkerparks an. Eddie war zufrieden und Bogner Amplification war geboren.

Während der Arbeit am Spider Valve habe unsere gitarristisch vorbelasteten Ingenieure eng mit Reinhold zusammengearbeitet. Seine "Boutique"-Erfahrung war von unschätzbarem Wert für die Integration unserer Modeling-Künste mit einem Vollröhren-Amp der Sonderklasse mit der ganzen Wärme, allen Obertönen und Zicken eines großartigen Verstärkers. Das Ergebnis übertrifft unsere anfänglichen Erwartungen um Nasenlängen, weil die Summe weit über den Wert der einzelnen Bestandteile hinausreicht.

### Spider Valve – Dies ist ein echter Röhrenverstärker

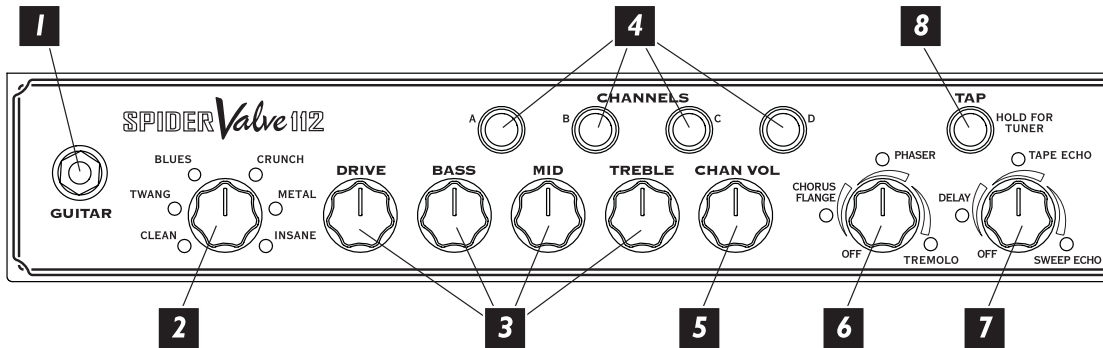
Der Signalfluss des Spider Valve 112 und 212 lautet folgendermaßen:



Wie du siehst, enthält der Spider Valve einen vollwertigen "Class AB"-Röhrenverstärker mit einem digitalen Vorverstärker, der die Verstärker- und Effektmodellierung organisiert. Und nur damit du's weißt: Diese Röhren haben keine "Marketing-Funktion". Dies ist ein echter Röhrenverstärker. Die allzeit aktiven 12AX7-Vorverstärkerröhren erzeugen die so wichtige Obertonstruktur und Kompression eines hochwertigen Röhrenverstärkers. Dazu gesellt sich eine Endstufe mit 5881-Röhren.

Somit bietet der Spider Valve tatsächlich das Beste beider Welten: Die überaus geschätzten Sounds und Modelle von Line 6 sowie den "Vibe" und die Leistung eines Röhrenverstärkers. Wir hoffen, du hast beim Spielen genauso viel Spaß wie wir beim Entwickeln.

# BEDIENELEMENTE UND ANSCHLÜSSE



**1 Guitar In** – Hier die Gitarre anschließen.

**2 Amp Models** – Mit diesem Regler kannst du eines der zwölf Verstärkermodelle wählen. Diese erzeugen die Sound der größten Verstärker aller Zeiten. Die übrigen Regler des Spider Valve (mit Ausnahme von **Master** und **Presence**) werden dann automatisch so eingestellt, dass du sofort loslegen kannst! Alles Weitere hierzu findest du in Kapitel 3.

**3 Klangregler** – **Drive** entspricht dem Lautstärke- oder Gain-Regler anderer Verstärker: Hiermit stellst du den “Bratgehalt” des Sounds ein. **BASS, MID** und **TREBLE** richtet sich nach dem gewählten Verstärkermodell.

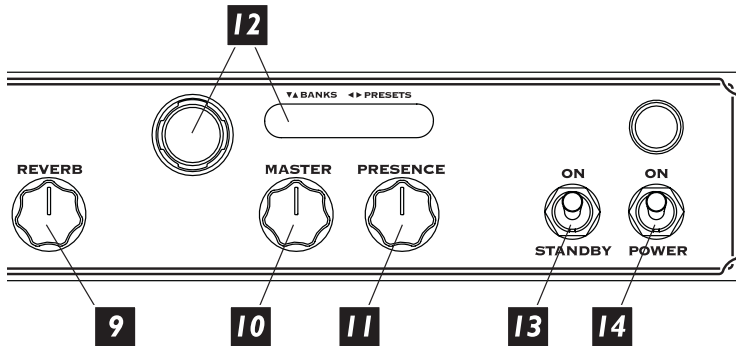
**4 Speicher** – Die vier Speicher enthalten ab Werk bereits umwerfende Sounds. Außerdem kann man mit diesen Tastern eigene Sounds speichern. Alles Weitere hierzu findest du in Kapitel 2.

**5 CHANNEL VOL** – Mit diesem Regler kannst du dafür sorgen, dass alle im Spider Valve gespeicherten Sounds ungefähr die gleiche Lautstärke haben.

**6 Mod-Effekte** – Mit diesem Regler wählst du den Chorus/Flanger-, Phaser- oder Tremolo-Effekt. Die automatisch eingestellte Intensität reicht von “dezent” bis “unverschämt” – für jeden Effekt. Die Diode des aktiven Effekts leuchtet jeweils.

**7 Delay** – Hiermit wählt man “Delay”, “Tape Echo” oder “Sweep Echo”. Außerdem kann die Balance zwischen dem Effekt und dem Originalsignal eingestellt werden. Die Diode des aktiven Effekts leuchtet und die TAP-Diode blinkt im Tempo der Verzögerungszeit. Die Verzögerungszeit änderst du durch wiederholtes Drücken des TAP-Tasters.

**8 TAP-Taster und -Diode** – Drücke den **TAP**-Taster wiederholt im gewünschten Tempo, um die Verzögerungszeit einzustellen. Halte ihn gedrückt, um den Tuner aufzurufen.



**9 Reverb** – Hiermit kann man den Hallanteil erhöhen und verringern.

**10 Master** – Die hiermit eingestellte Ausgangslautstärke hat keinen Einfluss auf den Klangcharakter. Hierbei handelt es sich um einen passiven Analog-Regler, der direkt mit der Röhrensektion verbunden ist.

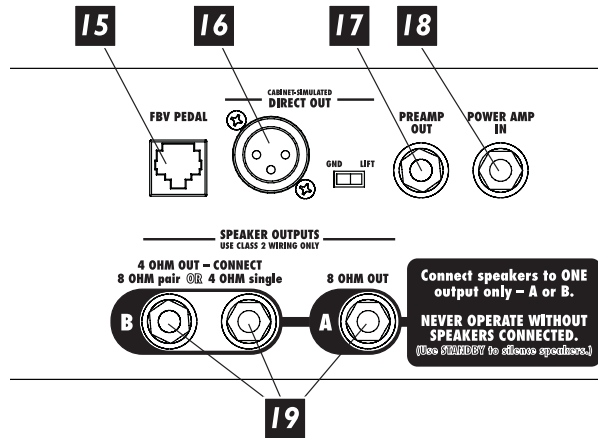
**11 Presence** – Hiermit kann die Helligkeit des Röhrenverstärkers eingestellt werden. Auch dies ist ein passiver Analog-Regler, der direkt mit der Röhrensektion verbunden ist.

**12 Navigator & Speicher-Display** – Mit Auf/Ab kannst du die benötigte Speicherbank (User, “Artist” oder “Song”) wählen. Mit Links/Rechts wählst du einen Sound der aktiven Bank. Das Display verklickert dir, welcher Speicher gerade gewählt ist: die Adresse (z.B. “01A, 60S”) und den Namen (z.B. “Crunchzilla”).

**13 Standby** – Hiermit können die internen Lautsprecher deaktiviert werden, ohne den Amp ganz auszuschalten. Im Sinne einer optimalen Lebensdauer der Röhren muss dieser Schalter nach folgendem Muster aktiviert werden:

- Stelle den STANDBY-Schalter auf **STANDBY (abwärts)**.
- Schiebe den **POWER**-Schalter in die ON-Position (aufwärts).
- Warte mindestens eine Minute, damit der Verstärker ein wenig warm werden kann.
- Schiebe den STANDBY-Schalter in die **An-Position (aufwärts)**.
- Fang an zu spielen!

**14 Power** – Hiermit schaltest du den Verstärker ein und aus. VOR Einschalten des Verstärkers musst du mindestens einen Lautsprecher anschließen. Lösen darfst du diese Verbindung erst, NACHDEM du den Verstärker wieder ausgeschaltet hast.



**15 FBV Pedal** – Hier kann eine optionale Line 6 FBV-Bodenleiste angeschlossen werden, mit der man Speicher wählen, das Tempo tappen, die Effekte ein-/ausschalten und die Wah-/Volumenfunktion steuern kann. Außerdem erhöht sich die Anzahl der Speicher dann auf 32. Siehe auch Kapitel 4.

**16 Balanced Direct Out & Ground Lift** – Sorgen für den unerreichten POD®-Sound bei Direktaufnahmen im Studio.

Mit dem Schalter kann die Masse hochgelegt werden, falls du von einem garstigen Brummen oder Scheppern gestört wirst. Das tritt nur beim Anschließen anderer Geräte auf. Schiebe den Schalter in die **LIFT**-Position, um Stift 1 (Masse) des XLR-Steckers "auszuhebeln". Solange du keine anderen Geräte anschließt, muss sich dieser Schalter in der **GND**-Position befinden.

**17 Preamp Out** – Dieser Ausgang befindet sich vor dem Röhrenverstärker und kann für mehrere Dinge genutzt werden. Erstens lässt sich hiermit ein zweiter Verstärker vom Spider Valve ansprechen und zweitens kann er als Effekthinweg genutzt werden. **POWER AMP IN** kann entweder als Eingang für einen externen Vorverstärker oder als serieller Effektrückweg (beispielsweise für einen POD X3 Live) dienen. Als Direktausgang für Aufnahmen eignet sich diese Buchse hingegen nicht. Verwende dafür lieber **BALANCED DIRECT OUT**.

**18 Power Amp In** – Diese Buchse ist direkt mit der Vollröhrensektion (12AX7 Vorverstärkerröhren, abgestimmte 5881 Leistungsröhren) sowie dem MASTER- und PRESENCE-Regler verbunden.

Wenn du hier etwas anschließt, wird die interne **PREAMP OUT**-Verbindung mit dem Röhrenverstärker unterbrochen.

**19 Speaker Outputs** – Hier müssen Lautsprecher angeschlossen werden. Beachte dabei folgende Dinge:

### Combos 212 und 112

**Output A** wurde für eine  $8\Omega$ -Lautsprecherlast konzipiert und erlaubt das Anschließen eines  $8\Omega$ -Lautsprechers bzw. einer entsprechenden Box.

**Output B** ist für eine  $4\Omega$ -Last gedacht. Hier kann man entweder einen  $4\Omega$ -Lautsprecher/Box oder zwei  $8\Omega$ -Lautsprecher/Boxen anschließen.

### HD100

**Output A** wurde für eine  $16\Omega$ -Lautsprecherlast konzipiert und erlaubt das Anschließen eines  $16\Omega$ -Lautsprechers bzw. einer entsprechenden Box.

**Output B** ist für eine  $8\Omega$ -Last gedacht. Hier kann man entweder einen  $8\Omega$ -Lautsprecher/Box oder zwei  $16\Omega$ -Lautsprecher/Boxen anschließen.

**Output C** ist für eine  $4\Omega$ -Last gedacht. Hier kann man entweder einen  $4\Omega$ -Lautsprecher/Box oder zwei  $8\Omega$ -Lautsprecher/Boxen anschließen.

Verwende immer nur einen Ausgang (A, B oder C) gleichzeitig und schalte den Amp niemals ein, solange keine Lautsprecher angeschlossen sind. Die Lautsprecher/Boxen kann man bei Bedarf nämlich mit dem **STANDBY**-Schalter stummschalten.

**Röhren** – Die Combos Spider Valve 112 und 212 enthalten 2x 12AX7-B Vorverstärkerröhren und 2 passende 5881 Endstufenröhren. Der Spider Valve HD100 ist mit 2x 12AX7-B Vorverstärkerröhren und 4 passenden 5881 Endstufenröhren versehen. Alles Weitere hierzu findest du in Kapitel 5.

**Lautsprecher** – Die Combos Spider Valve 112 und 212 sind mit edlen Celestion® Vintage 30-Lautsprechern ausgestattet. Mehr braucht man gar nicht zu sagen.

# SPEICHER, TUNER UND MEHR

## Speicher

Dein Spider Valve enthält 36 User-Speicher und über 200 Presets von Künstlern und Songs, die du über den Navigator anwählen kannst.

Auch die “User”-Speicher enthalten ab Werk bereits brauchbare Sounds, die du aber abändern und/oder überschreiben kannst. Siehe auch **“Speichern der Einstellungen”**. Die User-Speicher befinden sich in den Bänken 1~9. Jede Bank enthält 4 Sounds (“A, B, C, D” im Display), die mit den frontseitigen Tastern CHANNELS (A, B, C, D) angewählt werden können.

Die “Artist”-Sounds wurden von mehreren besessenen Gitarristen unterschiedlicher Stilrichtungen programmiert. Jeder bekam einen Amp zugeschickt, um eine ganze Bank vollzuprogrammieren. Manche haben sich auf den Nachbau ihrer bereits auf mehreren Alben verwendeten Sounds “beschränkt”, während andere die Möglichkeiten des Spider Valve voll ausgeschöpft haben. In gewisser Hinsicht sitzen sie jetzt neben dir und greifen dir beim Einstellen unter die Arme.

Die “Song”-Presets stellen im Grunde die Essenz der besten Gitarren-Songs aller Zeiten dar. Diese Sounds sind nach Genre gruppiert.

## Einstellungen speichern

Deine eigenen Super-Sounds möchtest du bestimmt sofort speichern. Bevor du jedoch das Speichern eigener Einstellungen ins Auge fasst, solltest du dir die vorprogrammierten Sounds anhören, um zu erfahren, welche von dir aus überschrieben werden dürfen. Notiere dir die Banknummern und Buchstaben aller nicht benötigten Speicher, um sie für deine eigenen Kreationen nutzen zu können.

Zum Speichern von Einstellungen in den “User”-Bänken (1~9) musst du folgendermaßen vorgehen:

- Halte den leuchtenden Speichertaster 1 Sekunde lang gedrückt. Die Diode beginnt zu blinken.
- Ändere bei Bedarf den Namen. Wähle mit Links/Rechts die Position, der du ein anderes Zeichen zuordnen möchtest und rufe letzteres mit Auf/Ab auf.
- Wähle eine Bank. Wenn der Name “steht”, musst du den Cursor zur Banknummer führen und mit Auf/Ab die Bank wählen, in der die Einstellungen gespeichert werden sollen.
- Drücke den CHANNELS-Taster des gewünschten Zielspeichers, um die Daten zu sichern.

Wenn du einen “Artist”- oder “Songs”-Sound wählst, erlöschen die Speicherdioden (A, B, C, D), um dir klarzumachen, dass du einen Werksspeicher gewählt hast. Dessen Einstellungen kann man aber zu einem User-Speicher (Bank 1~9) kopieren, indem man einen beliebigen Speichertaster (CHANNELS) 1 Sekunde lang gedrückt hält. Eine jener Dioden blinkt. Jetzt musst du vorgehen wie beim Speichern eines User-Sounds.

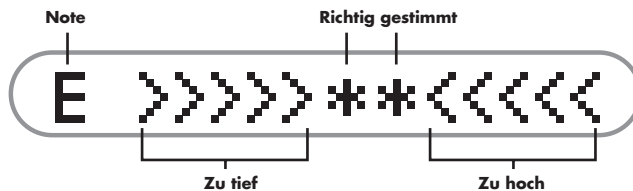
## 2•2

### ‘Extrafunktionen’ des TAP-Tasters

Der **TAP**-Taster dient nicht nur zum Einstellen der Delay-Verzögerungszeit. Hiermit hat man außerdem Zugriff auf weitere Funktionen des Spider Valve: **Tuner (Stimmfunktion)**, **Distortion Boost** und **Noise Gate** (den Tuner und die Boost-Funktion kann man auch von einem optionalen FBV Shortboard aus einstellen). Halte den TAP-Taster gedrückt, während du einen Regler des Spider Valve betätigst.

#### Stimmfunktion (Tuner)

Halte den **TAP**-Taster (oder TAP-Fußtaster) mindestens 2 Sekunden gedrückt, um die digitale Tuner-Funktion zu aktivieren. Solange sie aktiv ist, gibt der Verstärker keinen Laut von sich. Drücke einen beliebigen anderen Taster, um den Tuner-Modus zu verlassen. Wenn du kein FBV Shortboard angeschlossen hast, informieren dich die Dioden auf der Frontplatte des Spider Valve über die Stimmung.



#### Distortion Boost

Halte den **TAP**-Taster gedrückt, während du den **DRIVE**-Regler auf einen Wert rechts der “12 Uhr”-Position stellst. Nun leuchtet die CHANNELS A-Diode des Spider Valve. Der Sound wird entsprechend “dreckiger” – etwa wie bei einem Verzerrerpedal, dessen Distortion-Wert ganz niedrig und dessen Ausgangspegel ganz hoch eingestellt wird. Diese Pegelanhebung der Gitarre findet vor Erreichen des Verstärkermodells statt. Das Modell wird entsprechend höher angesteuert und zerrt also mehr als sonst. Das gleiche Ergebnis erzielt man übrigens, wenn man den STOMP-Fußtaster eines FBV Shortboard betätigt.

## Noise Gate

Halte den **TAP**-Taster gedrückt, während du den **REVERB**-Regler auf einen Wert rechts der “12 Uhr”-Position stellst. Damit aktivierst du das Noise Gate, d.h. eine Schaltung, die Brummen und Rauschen unterdrückt, wenn man nicht spielt. Wenn das Gate aktiv ist, leuchtet die CHANNELS D-Diode.

2•3

## Spezielle verborgene Funktionen

Bei Auswahl eines Amp-Modells stellt der Spider Valve die Klangregelung und Effekte automatisch passend für jenen Sound ein. Die automatische Effektauswahl (nicht aber die Änderungen der Klangregelung) kann man deaktivieren, indem man den CHANNELS D-Taster gedrückt hält, während man den Spider Valve einschaltet. Beim nächsten Einschalten des Amps wird die Effektautomatik aber wieder aktiviert.

Möchtest du wissen, wie die Regler der im Spider Valve gespeicherten Sounds eingestellt sind? Halte den TAP-Taster eine ganze Weile gedrückt. Drehe dann zuerst am **AMP MODELS**-Regler. Damit aktivierst du nämlich den “Compare”-Modus des Spider Valve. Drehe nun an einem beliebigen Regler (außer AMP MODELS und MASTER) und achte auf die Speicherdioden: Wenn CHANNELS A leuchtet, musst du den betreffenden Reglerwert erhöhen. Leuchtet CHANNELS D, so musst du die Einstellung verringern. Sobald du den gespeicherten Wert “getroffen” hast, leuchten CHANNELS B & C.

## Laden der Werksvorgaben

Bei Bedarf kannst du auch wieder die Werks-Sounds aufrufen, indem du CHANNELS A gedrückt hältst, während du den Spider Valve einschaltest.

Warnung: Hiermit überschreibst du ALLE Sounds, die du bis dahin programmiert hast. Frage dich jetzt also: “Willst du das wirklich?” Wenn das “Ja” wie aus der Pistole geschossen kommt, darfst du.



# DIE AMP- UND EFFEKTMODELLE

## Von welchen Amps und Effekten haben wir Modelle vorbereitet?

Dein Spider Valve enthält 12 Verstärker- und 7 Effektmodelle. Diese Modelle wurden in enger Zusammenarbeit mit Reinhold Bogner vorbereitet und eingestellt. Im folgenden werden diese Modelle vorgestellt und ausführlich beschrieben.

### Clean

**Gelbe Diode:** – Wähle dieses Modell und schraube an den Klangreglern, um “cleane” Sounds, darunter warme Jazz-Klänge, zu erzielen die nicht nur brillant daherkommen, sondern auch gehörig viel Druck im Bass machen. Dann fehlen eigentlich nur noch eine Prise Chorus und eine Idee Delay, um abzuheben!

**Blaue Diode:** – Dieses Amp-Modell emuliert die “cleanen” Sounds der späten 1960er und frühen ‘70er. Ursprünglich war es als Modell eines 1973er Hiwatt® Custom 100 gedacht. Später haben wir jedoch den Klangregelungsbereich erweitert und den Bass etwas “tighter” gestaltet. Schlage einen offenen A-Akkord an – und süßer die Glocken nie klingen!

### Twang

**Gelbe Diode:** – Dieses Verstärkermodell beruht auf unserem Studium der Mitte der 1960er gefertigten Fender®-Verstärker (‘65er Twin Reverb® und ‘64er Deluxe Reverb®). Wir suchten nämlich einen Sound mit jenem kristallklaren “High End”, einer schnellen Ansprache und einer Portion Biss für “Chick’n Pick”-Anwendungen. Erst gegen Ende des **DRIVE**-Regelwegs fängt der Sound richtig an zu zerren.

**Blaue Diode:** – Dieses Modell beruht auf einer Reihe von Vintage “Tweed”-Verstärkern. Für diesen swingenden Rockabilly-Sound haben wir uns folgende Amps vorgeknöpft: 1953er Fender® Tweed Deluxe, ‘58er Fender® Tweed Bassman® und ‘60er Gibson Explorer. Noch ein wenig Reverb und ein Slap Echo und... Be-bop-alu-la!

### Blues

**Gelbe Diode:** – Was passiert, wenn man einen 1965er Marshall® JTM-45, einen ‘58er Fender® Bassman®, einen ‘63er Fender® Vibroverb und einen Supro zu einem Modell zusammenmixt? Der beste Blues-Sound aus dem tiefsten Süden der Staaten, besser als alles, was man bis jetzt kannte. Dieses Modell bewegt sich zwischen kratzigem Morast und

\* Alle Produktnamen sind Warenzeichen der betreffenden Hersteller, die in keiner Weise mit Line 6 verbunden sind. Die Produktnamen, Beschreibungen und Fotos dienen nur dem Zweck einer leichteren Identifizierung der Geräte, die als Ausgangspunkt für die Line 6-Modelle verwendet wurden. HIWATT® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Fernandes Company, Inc. FENDER®, TWIN REVERB, DELUXE REVERB und BASSMAN sind eingetragene Warenzeichen der Fender Musical Instruments Corporation.

zuckersüßem Salon-Blues, kann aber auch amtlich zerren. Vergiss die guten Manieren einfach mal!

**Blaue Diode:** – Auf die Plätze, fertig... LOS! Dieses Modell beruht auf einem ganz alten Vox® AC-30 Verstärker mit einer aktualisierten und erweiterten Klangregelung. Wir wollten dir jenen britischen Sound bieten, mit dem die Beatles und Stones ganz groß herausgekommen sind.

### Crunch

**Gelbe Diode:** – Dieser Sound beruht auf unserem Studium eines '68er Marshall® Plexi 50W. Das ist der Marshall®-Amp, den die ersten echten Metal-Bands damals verwendeten. Auf Alben wie "British Steel", "Number of the Beast" und "Black Out" spielt er eine wichtige Rolle. Die Klangregelung von "Crunch" ist jedoch weitaus vielseitiger als jene des modellierten Marshall®s. Hier kann man den Mittenbereich nämlich selbst bei extrem hohen **DRIVE**-Einstellungen noch kräftig andicken.

**Blaue Diode:** – Ein siedender Plexi! Dieses Modell beruht auf einem aufgewerteten '68er Marshall® Plexi 100W. Die Kombination eines Variac mit den gebrückten Eingangskanälen sorgt für jenen "Brown Sound", bei dem man fast den Eindruck hat, dass der Verstärker gleich verglüht! "Nichts für ungut, lieber Dave..."

### Metal

**Gelbe Diode:** – Dieses Modell beruht auf einem Mesa/Boogie® Dual Rectifier®. Dein Spider Valve wartet jedoch mit einigen Verschönerungen dieses klassischen Sounds auf. Daher klingt dieses Modell auch entsprechend moderner. Dieses Sound-Monster bietet einen gewaltigen, "tighten" und druckvollen Bassbereich. Wenn deine Metal-Songs richtig peitschen sollen, ist dies das passende Modell.

**Blaue Diode:** – Ein aggressiver "High Gain"-Sound mit ganz ausgefallener **MID**-Regelung, die einem die ganze Sound-Palette über nur einen Regler zur Verfügung stellt. Bei diesem Modell bestimmt man mit dem **MID**-Regler den Klangcharakter der Verzerrung. Stellt man ihn auf den Mindestwert, so hat der Sound durchaus Fuzz-Pedalqualitäten. Befindet sich MID in der Mitte, so ist der Sound so cremig wie alle neueren "High Gain"-Sounds. Und wenn sich der MID-Regler ganz rechts befindet, watet der Sound knietief im "Class A"-Reich. Zwischenstopps zwischen diesen drei Eckpunkten lohnen sich ebenfalls ungemein...

---

\* Alle Produktnamen sind Warenzeichen der betreffenden Hersteller, die in keiner Weise mit Line 6 verbunden sind. Die Produktnamen, Beschreibungen und Fotos dienen nur dem Zweck einer leichteren Identifizierung der Geräte, die als Ausgangspunkt für die Line 6-Modelle verwendet wurden. VOX® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Vox R&D Limited. MARSHALL® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Marshall Amplification Plc. MESA/BOOGIE® und RECTIFIER® sind eingetragene Warenzeichen der Mesa/Boogie, Ltd.

## Insane

**Gelbe Diode:** – Dieses Modell ist unsere “Shred”-Version des roten Mesa/BoogieDual Rectifier®-Speichers. Es kombiniert die Intensität von “Metal” (rot) mit aufgemotzten Mitten und Höhen und ist so scharf, dass man sich quasi damit rasieren kann.

**Blaue Diode:** – Hier war unser Ziel, den Pegel so stark anzuheben, dass die Verzerrung gerade an der Implosion des Amps vorbeischliddert. Die Verzerrung ist schon fast obszön, was jedoch niemals auf Kosten der Definition bzw. des Charakters geht. Daher ist der Bass entsprechend druckvoller und “boxiger” als bei anderen kleinen Amps. Drehe **DRIVE** auf und fahre Ohren und Haare ein – es pustet!

## Effekte

Ein guter Amp ist ja nur ein Teil der rundum befriedigenden Sound-Miete. Effekte –ganz gleich, ob sie von Pedalen oder Rackeinschüben erzeugt werden– sind fast genauso wichtig. Dein Spider Valve enthält gleich mehrere solcher “Anhübscher”.

Über den **Modulationsregler** erreicht man Effekte wie Chorus/Flanger, Phaser und Tremolo. Für jeden dieser Effekte kann man die Intensität (vom dezenten “Tupferl” bis zum kranken “Overkill”) einstellen.

Mit dem **Delay**-Regler kann man aus drei Effekttypen wählen: Normales Delay, Bandecho und “Sweep Echo”.

Beim Drehen an diesem Regler stellt der Spider Valve automatisch mehrere Parameter ein und sorgt sofort für einen optimalen Sound, den man sich also nicht mühselig zu erschrauben braucht. Somit hast du mehr Zeit für deine Musik.

Mit dem **REVERB**-Regler kann der Halleffekt eingestellt werden.



# UND NOCH ETWAS FÜR DIE FÜSSE

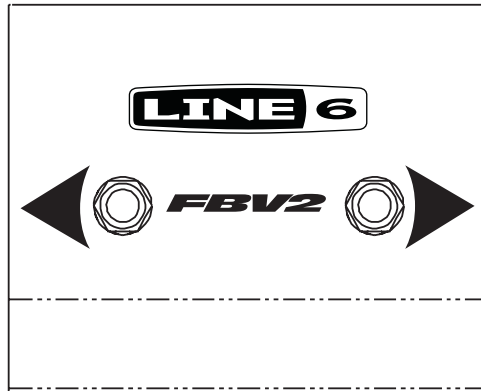
Die FBV-Serie umfasst u.a. die FBV-Pedaleinheit und das etwas kompaktere FBV Shortboard (alle Funktionen, die du für die Arbeit mit dem Spider Valve benötigst). Bei Verwendung einer FBV Express können Speicher angewählt und das Tempo "getappt" werden. Und mit einem FBV2 lassen sich Speicher anwählen.

Und noch etwas: Die Pedaleinheiten Line 6 Floor Board und FB4 eignen sich NICHT für den Spider Valve.

Zum Lieferumfang einer jeden FBV gehört ein RJ-45-Kabel. Verbinde dieses Kabel mit der passenden Buchse auf der Rückseite des Spider Valve und der FBV. Falls du jemals ein Ersatzkabel brauchst: Verwende ein Cat-5 "10 Base-T" (alias RJ-45) Kabel mit männlichen Steckern an beiden Seiten. Solche Kabel bekommt man übrigens in jedem Computerfachgeschäft.

4•1

## FBV2

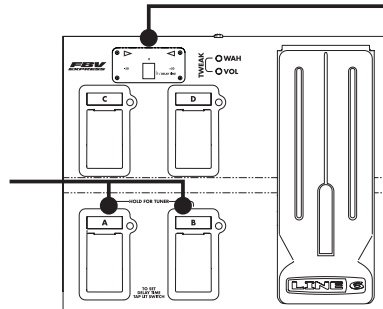


Mit einer FBV2 kann man die Speicher vorwärts oder rückwärts anwählen. Hiermit hast du Zugriff auf die 4 Speicher (A, B, C & D), die man auch über die Frontplatte des Spider Valve erreicht.

**3. WAH- und VOLUME-Diode:** Zeigen an, dass man mit dem Pedal den WahWah-Effekt bzw. die Lautstärke beeinflussen kann. Drücke dieses Pedal vollständig hinunter, um die Einstellung des Zehenschalters zu ändern und somit entweder die Wah- oder die Volumenfunktion zu wählen.

## Verwendung des FBV Express-Tuners

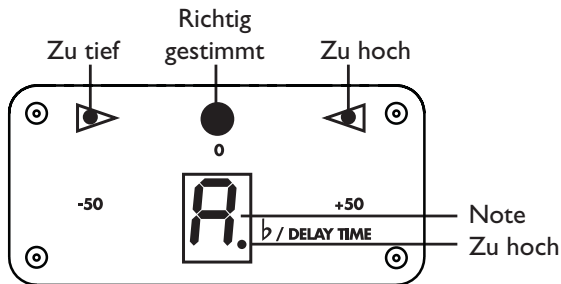
**1** Gedrückt halten...



**2** ...bis das Display so aussieht:

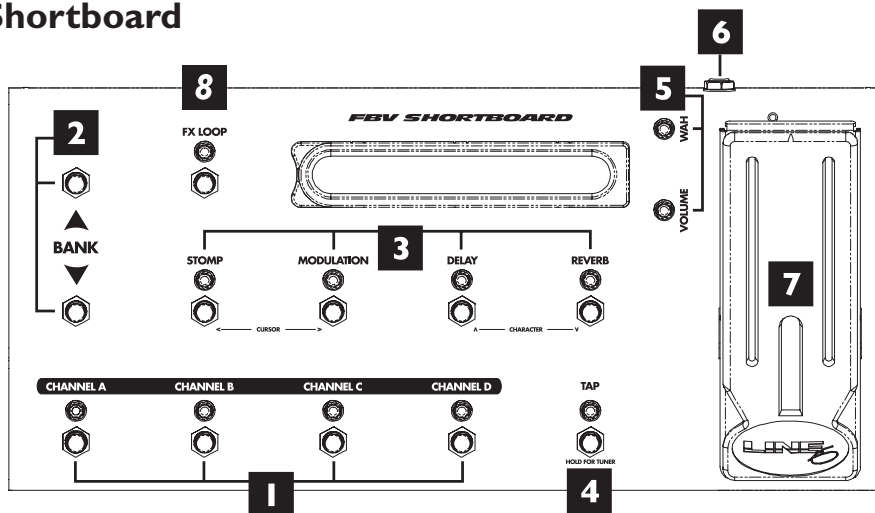


4•3



**3** Ausgestimmt?  
Dann Fußtaster A, B, C oder D drücken.

## FBV Shortboard



**1. Channel A, B, C & D:** Hiermit wählst du einen der vier Speicher.

**2. Bank Up, Bank Down:** Mit dem FBV Shortboard hat man Zugriff auf 9 Bänke zu je 4 Speichern. Bank "1" entspricht den 4 Speichern, die du auch über die Taster A, B, C, D auf der Frontplatte des Spider Valve wählen kannst, wenn keine FBV-Einheit angeschlossen ist.

**3. Stomp/Mod/Delay/Reverb:** Hast schon kapiert, näh? Hiermit schaltest du die Effektblöcke des Spider Valve (Mod, Delay und Reverb) ein und aus. Wie bei ganz normalen Bodentretern. Mit STOMP aktivierst du die Distortion Boost-Funktion (siehe die "Extrafunktionen" des TAP-Tasters).

**4. Tap/Tuner:** Nach zwei Mal Treten ist das neue Tempo eingestellt ("getappt"). Halte diesen Taster länger gedrückt, um die Tuner-Anzeige (Stimmfunktion) im Display der Pedaleinheit aufzurufen. Drücke ihn noch einmal, um den Tuner-Modus wieder zu verlassen.

**5. WAH- und VOLUME-Diode:** Zeigen an, dass man mit dem Pedal den WahWah-Effekt bzw. die Lautstärke beeinflussen kann. Achtung: Drücke das Pedal vollständig hinunter, um die Einstellung des Zehenschalters zu ändern und somit entweder die Wah- oder die Volumenfunktion zu wählen. Wenn du an die 1/4"-Buchse auf der Rückseite ein optionales Schwellpedal anschließt, fungiert das Pedal des Shortboard automatisch als WahWah-Pedal. Mit dem Zehenschalter kannst du den Wah-Effekt dann aktivieren oder ausschalten.

**6. External Pedal-Buchse:** An diese 1/4"-Buchse kann ein optionales Schwellpedal (z.B. ein EX-1 von Line 6) angeschlossen werden. Das fungiert dann als Volumenpedal, während das Pedal des Shortboard nur noch WahWah "macht".

**7.FBV Pedal:** Drücke das Pedal vollständig hinunter, um die Einstellung des Zehenschalters und somit die Pedalfunktion (Volumen oder Wah) zu ändern.

**8. FX Loop:** Hiermit kann das Noise Gate des Spider Valve ein-/ausgeschaltet werden.

## Speichern mit dem FBV Shortboard

Bevor du überhaupt an das Speichern deiner eigenen Einstellungen denkst, solltest du dir die vorprogrammierten Sounds anhören, um zu ermitteln, welche von dir aus überschrieben werden dürfen. Notiere dir die Banknummern und Buchstaben aller nicht benötigten Speicher, um sie für deine eigenen Kreationen nutzen zu können.

Zum Speichern musst du folgendermaßen vorgehen:

- Halte den FX LOOP-Fußtaster so lange gedrückt, bis "NAME EDIT" angezeigt wird.
- Mit den Fußtastern COMP und MOD des Shortboard kannst du eine Zeichenposition wählen. Mit DELAY und REVERB kannst du einen Buchstaben, eine Ziffer oder ein Symbol für diese Position eingeben.
- Wähle mit BANK UP und BANK DOWN die Bank, in der die Einstellungen gespeichert werden sollen.
- Drücke jetzt einen Fußtaster (A, B, C oder D), um deine Einstellungen in jenem Speicher zu sichern.
- Im Display erscheint die Meldung "SAVING". Glückwunsch, das war's auch schon!



# WARTUNG UND FEHLERSUCHE

## Röhren

Die Combos Spider Valve 112 und 212 sind mit 2 chinesischen 12AX7-B Vorverstärker-  
röhren und 2 passenden Sovtek 5881 Endstufenröhren versehen. Der Spider Valve HD100  
ist mit 2 chinesischen 12AX7-B Vorverstärkerröhren und 4 passenden Sovtek 5881  
Endstufenröhren bestückt.

Röhren verhalten sich wie Autoreifen – sie verschleifen irgendwann und müssen dann  
ersetzt werden. Die gewählte Lautstärke und die Verwendungsintensität haben einen  
großen Einfluss auf die Häufigkeit, mit der man die Röhren austauschen muss. Wenn du  
oft und viel spielst, müssen die Endstufenröhren ungefähr ein Mal jährlich ersetzt werden.  
Vorverstärkerröhren halten meistens länger.

Am besten verwendest du ausschließlich chinesische 12AX7-B Röhren, um den Original-  
Sound deines Amps zu erhalten. Wechsle immer beide Röhren gleichzeitig aus, weil eine  
verschlissene Röhre meistens “einen schlechten Einfluss” auf die gute hat.

Für die Endstufe dürfen nur auf einander abgestimmte Sovtek 5881 Röhren mit richtiger  
Vorspannung verwendet werden.

5•1

## Pflege und Wartung der Röhren

Die meisten Probleme (Quieken, Knacken, geringe Leistung, schwacher Bass) sind auf  
den mangelhaften Zustand der Röhren zurückzuführen. Wenn die Klangqualität merklich  
nachlässt, müssen die Röhren wahrscheinlich demnächst ausgewechselt werden. Die  
typischen Fehlersymptome sind:

- Etwas dumpfer, “wolkiger” Sound trotz hoher Treble-Einstellung
- Deutlich wahrnehmbarer Bassverlust
- Schwankende Ausgangsleistung – bestimmte Noten sind lauter als die anderen
- Der Verstärker fängt an zu rauschen
- Der Sound ist ausgesprochen dünn
- Der Amp reagiert träge bzw. ist merklich leiser
- Die Ausgangsleistung beginnt stark zu schwanken
- Die Noten klingen schnell ab – das Sustain der Gitarre lässt stark zu wünschen übrig
- Knallender Sound, während die Röhren zu blinken scheinen
- Die Röhren scheinen “Schnee” zu enthalten – und müssen sofort ausgewechselt  
werden.

Selbst wenn alles ordnungsgemäß zu funktionieren scheint, müssen die Endstufenröhren alle 12~24 Monate (je nach Verwendungsfrequenz) ersetzt oder zumindest auf ihre Vorspannung ("Bias") hin überprüft werden. Lies dir zuerst die Vorsichtsmaßnahmen durch, weil dieser Eingriff nicht ungefährlich ist. Am besten überlässt du ihn sogar einer Line 6-Kundendienststelle! Die Adressen findest du im Internet unter <http://www.line6.com/support/servicecenters> oder beim "Line 6 Customer Service" (Telefon: 818-575-3600 in den USA).

Vorverstärkerröhren brauchen nur ausgewechselt zu werden, wenn sie anfangen zu rauschen oder "mikrofonisch" werden. Mit "mikrofonisch" ist gemeint, dass die Röhren extrem empfindlich auf Stöße reagieren, einen dünnen Sound erzeugen und einen Heulton generieren, der wie Rückkopplung klingt. Ihren Zustand kann man überprüfen, indem man mit einem Bleistift auf die Röhren klopft. Wenn das Klopfen im Lautsprecher zu hören ist, müssen die Röhren wegen "Mikrofonierung" ausgewechselt werden. Andererseits kann eine defekte Vorverstärkerröhre die Audiowiedergabe auch völlig unmöglich machen – aber meistens wird sie erst "mikrofonisch".

### Beheben allgemeiner Fehler

Es folgen noch ein paar weitere Tipps, die sich nicht direkt auf die Röhren beziehen:

- Verwende immer hochwertige Kabel und überprüfe alle Verbindungen.
- Wenn du meinst, dass etwas mit deinem Amp nicht stimmt, musst du die Gitarre erstmal direkt anschließen und ein paar Takte spielen. Nur dann steht nämlich einwandfrei fest, dass das eventuelle Problem am Verstärker liegt.
- Kopple anschließend die internen Lautsprecher ab, schließe eine externe Box an und spiele wieder etwas. Vielleicht liegt es ja an den Lautsprechern.

### Sicherungen

Dein Spider Valve enthält 2 auswechselbare Sicherungen. Selbstverständlich funktioniert dein Verstärker nur, wenn sich beide in einem einwandfreien Zustand befinden.

Die Netzsicherung befindet sich unter der Buchse für das Netzkabel auf der Rückseite. Um sie zu entfernen, musst du die obere und untere Klemme mit je einem Fingernagel zueinander hin drücken und die Halterung entnehmen. Wenn das nicht klappt, darfst du einen kleinen Schraubenzieher verwenden: Ziehe zuerst an der einen Lasche, dann an der anderen. Die Halterung springt jetzt heraus. Die Netzsicherung könnte bei Spannungsspitzen durchbrennen, was an sich nur halb so wild ist. Ersetze sie also und schau, was passiert.

Die Röhrensicherung befindet sich in einem separaten Fach auf der Rückseite. Drehe die Halterungskappe nach links, um die Sicherung entnehmen zu können. Diese Sicherung schützt die Röhrenschaltungen. Wenn sie durchbrennt, sind die Röhren wahrscheinlich verschlissen.

Ersetze die Sicherungen immer durch Exemplare desselben Typs. Siehe die betreffenden Angaben auf der Rückseite des Verstärkers.

